

- 3041 -

B 765

Belvin, Allen - George (fr. Dr. Adolf Berliner)
geb. d. 14.6.1898

K

früher: Berlin

Nachname: 14

jetzt: Atlanta 19. Georgia 1854.

B 765

ALLAN - GEORGE BELVIN

(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: B 765 . Reg. Nr. 2865, 3212

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 17.4.1965 nach § 38 BRüG	20.000,- ✓	—	R. [Signature]	Bl. Nr. 11 d. BeschAkte
2	Org.-Bescheid v. 26.4.1961	29,- ✓ = 20.029,- ✓	—	Jocke [Signature]	Bl. Nr. 30 d. BeschAkte
3			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
4			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	Erfüllungszahlung § 32, 2 mit Auszahlungsanordnung vom 5.5.1965	20.000,- ✓	—	R. [Signature]	Bl. Nr. 19 d. 8. Akte
2	Erfüllung mit Auszahlungsanordnung vom 9. Aug. 1965	29,- ✓ = 20.029,- ✓	—	[Signature]	Bl. Nr. 49 d. 8. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom		—		Bl. Nr. d. Akte

Zur Lauterablage.

10.12.66

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: I/Z 10350

2.10350
15536
Hamburg 36, den 22. November 1954
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 838. — Telefon 35 1091 . App. 432

An die Oberfinanzdirektion Hamburg, als Zustellungsbevollmächtigte
für die Freie und Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde —,

Hamburg 13,
Hartungstraße 5
31/304

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany Hamburg gemäß Art. 8
des Gesetzes Nr. 59 an Stelle von **Berliner, fr. Berlin,**

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des — ~~der~~ — umstehenden — Vermö-
genswerte(s) wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3-facher Ausfertigung einzureichen.
Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrags-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung — Herausgabe des Ersatzes — anordnen.

27. Nov. 1954

Oberfinanzdirektion Hamburg

Az.: 413 BV u. BA

Eing.: 24. NOV. 1954

gez. Fürstenau
Anteigerichterat

Beglaubigt:

Justizangestellter

Formular B/J
LG. ZP. (W) Nr. 12 6000. 2. 54 E 0708

(a) Description of Property.
Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of seizure.
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

RM 7.420.75 Versteigerungserlös

gem. anl. Anmeldung vom 30.11.1950

10398
Z-10350
A/12247
MGAF/C
12
Eingänge in Hamburg
Berliner/Deutsches Reich

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,
should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN
ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) (b) Christian Name(s)
Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
(c) Address
Anschrift
(d) Date and Place of Birth (e) Nationality
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
(f) Employment (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist. **Geschädigter:**
Berliner, früher Berlin

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

RM 7.420.75 Eingänge von Auktionatoren und Spediteuren
auf dem Konto der Staatspolizeileitstelle

- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Hamburg

- (c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

./.

- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

Vermögenseinziehung

- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Oberfinanzpräsident Hamburg
Deutsches Reich, vertreten durch den Finanzsenator von
Hamburg

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

wie (e)

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

- (h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Bezug: Anzeige der Deutschen Bank, Filiale
Hamburg, Alterwall 37
AZ MGAF/P A/12247

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung:
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

JEWISH TRUST CORPORATION
FOR GERMANY
HEAD OFFICE
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG
ALSTERECK

Signed
Unterschrift

Date
Datum

30. Nov. 1950

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg,
Büro Wiedergutmachung
Hamburg 13
Magdalenenstr. 64a

Anlagen

7413

B 536

50

Postanschrift:

10. November

3

- 157 - BV 413 a -

Betr.: Rückerstattungssache Adolf Berliner, früher wohnhaft Berlin
An den Schreiben vom 10.11.53 - Gesch.-2. 136 11 91 App. 585

Herrn Senator der Finanzen
- Sondervermögensverwaltung -

Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Berlin W 15

Kurfürstendamm 193/194

Geschrieben 10/11.53 Le
Gelesen 11. NOV 1953
Abgesandt

Betr.: Rückerstattungssache Adolf Berliner,
früher wohnhaft Berlin

Die Jewish Trust Corporation for Germany hat anstelle des Obengenannten beim Wiedergutmachungsamt in Hamburg die Rückerstattung eines Umzugsgut-Erlöses in Höhe von

RM 8.438,50

beantragt. 1959 IRSO B/ Dr. Adolf Berliner, Halensee, Besterstr. 14

Zwecks Vermeidung von Doppelerstattungen bitte ich um gefl. Prüfung, ob Herr Berliner oder etwaige Rechtsnachfolger ihre Ansprüche bei den Wiedergutmachungsämtern von Berlin selbst angemeldet haben. Ggf. wird um Auskunft über den Stand des dort anhängigen Verfahrens gebeten. n nicht festgestellt werden.

Zur Erleichterung der hiesigen Fests. Im Auftrag empfiehlt es sich, in Zukunft nähere Angaben über den Wohnsitz (Berliner Ortsteil und Strasse), Geburtsdatum und -ort zuzumachen.

(Sille)

(Heinecke)

4

DER SENATOR FÜR FINANZEN

SONDERVERMOGENS- UND BAUVERWALTUNG — GRUPPE II —

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. II/F 1

- 2414 E - E.-Nr. 33060 -

BERLIN W15, den 22. Dezember 1953

KURFÜRSTENDAMM 193/194, Zimmer --

ERNRUF: 91 0261, Apparat 60

Oberfinanzdirektion
Hamburg

28. DEZ. 1953

Per Luftpost!

Anlagen

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Büro Wiedergutmachung

Hamburg 13
Magdalenenstr. 64a

Betr.: Rückerstattungssache Adolf Berliner, früher wohnhaft Berlin.
Zum Schreiben vom 10.11.53 - Gesch.-Z. 157 - BV 413a -

Nach den getroffenen Feststellungen liegt beim Treuhänder für
das beschlagnahmte Vermögen (Anmeldestelle) sowie bei der IRSO -
Jewish Restitution Successor Organisation Berlin, Regional Office -
ein Rückerstattungsantrag für

Adolf Berliner
über Umzugsguterlös in Höhe von RM 8.438,50

nicht vor.

Bei der IRSO sind folgende Rückerstattungsanträge registriert:

C 2477 IRSO B/ Dr. Berliner, Rognitzstr. 13 bei Alb. Mock
über Auswandererguthaben

C 3059 IRSO B/ Dr. Adolf Berliner, Halensee, Nestorstr. 14
über Gesellschaftsvermögen der Betriebs
Revision G.m.b.H.

Ob der in Ihrem Schreiben vom 10.11. genannte Adolf Berliner mit
den hiesigen Antragstellern identisch ist, kann ohne nähere An-
gaben nicht festgestellt werden.

Zur Erleichterung der hiesigen Feststellungen empfiehlt es sich,
in Zukunft nähere Angaben über den Wohnsitz (Berliner Ortsteil
und Strasse), Geburtsdatum und -ort zu machen.

Im Auftrage

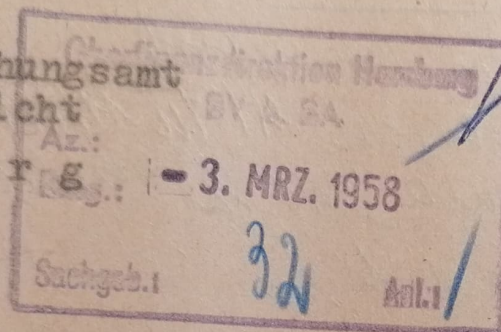
Heinecke
(Heinecke)

ungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY
Muelheim/Ruhr, Friedrichstraße 62



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in Hamburg



Datum:

Unser Zeichen: Reg.-Nr. 1153

Ihr Zeichen: I/Z 10350

Anmeldung vom: 30.11.1950

Ergänzung vom: --

Verfolgter: Berliner, fr. Berlin

Gegenstand: RM 7.420,75 Versteigerungserlös

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

JEWISH TRUST CORPORATION
for Germany

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion B 536 - BV 413
Zentralamt für Vermögensverwaltung 12247

SO JTC

[Handwritten signature]

20 2435 N

B 765

Akten

betreffend:

Belvin, Allen-George

geb. 14. 6. 98

Neuanmeldung

Unterakte 1

Aktenzeichen:

222520-1-

22.11.1915/59

Nummervverzeichnis

unangegeben!

Blatt zu B 765

Belvin Allen-George
geb. 14. 6. 98

R.

ungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

gen

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

k

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

(unangegeben)

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

tellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Zessionen:

Land gem. §§ 60

bzw. 130 des BEG

Bl.:

Blatt:

Blatt:

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

60 Blatt

h

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluß)

Belvin Allan-George

B. Berechtigte(r):
(lt. Beschluß)

früher Adolf Belvin

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben

Sonstige Ansprüche (*kein x pnt*)

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.:) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an
Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

WgA vom

195 Bl.:

Blatt:

Blatt:

WgK vom

195 Bl.:

"

"

OLG vom

195 Bl.:

"

"

ORG vom

195 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom

5.1.60 1433 h'

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: z 22 520 -1-

Hamburg 36, den 20. Mai 1959
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 418, Fernruf 35 10 91, App. 432

*Karte: mein
Kleine Unterlagen*

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13

Harvestehuder Weg 14

1. Wegen des von Allan-George B e l v i n
1774 Wayland Circle N.E. Atlanta 19, Georgia/USA

als Rechtsnachfolger des ~~x~~

vertreten durch RA. u. N. Dr. H. Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 7

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des umstehenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRüG. eröffnet.

Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn
Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht
entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des
Antragstellers entscheiden.

gez. Fürstenau
Landgerichtsrat

Beglaubigt:

Justizangestellter

Formular II B/R
LG. (W) 12 5000 10 58

ausgewiesen durch deutschen Personalausweis Nr. 130/672/52,
ausgestellt vom Polizeipräsidenten in BERLIN, Polizeirevier 130,
am 24. Juli 1952.

Objekt: Umzugsgut gemäß Anmeldung vom 22. Januar 1958. Um Rückgabe
der Akte 43 WGA 659/57 wird nach Einsichtnahme gebeten.

ausgewiesen durch deutschen Personalausweis Nr. 130/672/52,
ausgestellt vom Polizeipräsidenten in BERLIN, Polizeirevier 130,
am 24. Juli 1952.

2



Verhandelt

zu Berlin-Charlottenburg, am 30. September 1957

Vor dem unterzeichneten Notar in Berlin

Dr. Hans Münzer

mit dem Amtssitz in Berlin-Charlottenburg 4, Droysenstraße 7

erschien heute
der Spediteur Sylvester B o r o w s k i , wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Sömmerringstrasse 23/25,
ausgewiesen durch deutschen Personalausweis Nr. 130/672/52,
ausgestellt vom Polizeipräsidenten in BERLIN, Polizeirevier 130,
am 24. Juli 1952.

Auf die Folgen der unrichtigen Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung aufmerksam gemacht, erklärte der Erschienene das Folgende an Eides Statt:

Im Sommer 1939 wurde ich von Herrn Dr. Berliner, soweit ich mich

erinnere seinerzeit wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Nestor-
strasse, mit dem Versand eines Liftwans, Größe 5 + 2, beauftragt.
Nach meiner Erinnerung sollte dieser zusammen mit mehreren Kisten,
welche ebenfalls offenbar Umzugsgut enthielten, über Hamburg nach
New-York verschifft werden. Durch den Kriegsausbruch im September
1939 war eine ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages nicht mehr
möglich.

Im Einverständnis mit Herrn Dr. Berliner behielt ich das Fracht-
gut zunächst auf meinem Lager, bis im Jahre 1943 dann eine Be-
schlagnahme des Liftwans durch das damalige Amt der Liegenschaften
erfolgte. Ich selbst wurde bereits im Jahre 1939 zum Wehrdienst
eingezogen und kann weitere Angaben über den Verbleib der beschlag-
nahmen Sachen nicht machen. Mir ist jedoch bekannt, daß in den mir
zur Verfügung stehenden Lagerräumen noch mehrere Kisten aus der von
Herrn Dr. Berlin aufgegebenen Sendung verblieben. Diese sind dann
bei einem am 23. November 1943 erfolgten Bombenangriff völlig zer-
stört worden.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notars vorgelesen, von dem Er-
schienenen genehmigt und von ihm eigenhändig, wie folgt, unter-
schrieben worden:

Sylvester Borowski

Dr. Münzer

Notar

Kostenrechnung

Kostenordnung v. 25.11.35 u. Änd. v. 7.8.52

Geschäftswert: 3.000 DM

Gebühr §§ 26, 43 20,-- DM

Umsatzsteuer --,80 DM

zusammen 20,80 DM

Dr. Münzer

Notar

DR. HANS MÜNZER
RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG
Droyenstr. 7
Telefon: 97 60 25
Postscheck Bin.-West 98 66

Abschrift 1

24. März 1959
Sch/Mw.

- 5 -

In der Rückerstattungssache
Belvin ./.. Dt. Reich
- 43 WGA 659/57 -

gez. Dr. Münzer

Rechtsanwalt.

überreiche ich in der Anlage

- 1.) beglaubigte Abschrift der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers über seine Namensänderung,
- 2.) Prozessvollmacht des Antragstellers,
- 3.) eidesstattliche Versicherung, dass die in dem Lift enthaltenen Gegenstände im Eigentum des Antragstellers standen.

Wie ich bereits zur Sache 43 WGA 658/57 ausgeführt habe, sind die Gold- und Silbergegenstände in den Listen nicht enthalten gewesen, sondern mussten vorher abgeliefert werden.

Der Antragsteller weist darauf hin, dass er einige Extrawerte im Lift hatte, d.h. in den Lift hineingeschmuggelt hatte, so eine Schreibmaschine mit weitem Wagen, vollkommen neu, und eine Ohdner-Rechenmaschine, ebenfalls neu. Diese Dinge waren dazu bestimmt, um dem Antragsteller, der den Beruf eines Wirtschaftsprüfers ausgeübt hat, den Wiederaufbau seiner Existenz zu ermöglichen.

Was die Höhe des Schadens anlangt, so weist der Antragsteller darauf hin, dass er an Devisenabgabe für die Beförderung des Lifts allein einen Betrag von 9.000.-Mk. gezahlt hat.

Unter Bezugnahme auf den gegnerischen Schrift-

satz

An die
Wiedergutmachungsämter
von Berlin
Berlin SW 61
148/155
Alte Jakobstr. 148/155

Anlage

- 1 begl. Abschrift,
- 2 eidesstattliche Abschriften,
- 1 eidesstattl. Ver. in 4fach. Ausf.
- 1 Liste u. Fotokopie (je 22 Bl.)

RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG
Dropturm 7
Telefon: 97 60 25
Postfach 91a-West 98 44

ein- mit dem ich mich am 17. Februar 1959 erkläre, dass die Sache an die Wiedergutmachungsämter
verstanden, dass die Sache an die Wiedergutmachungsämter
abgegeben wird.

B e r l i n . / . Dr. Reto
- 43 WGA 658/57 -
gez. Dr. Münzer

Rechtsanwalt.

- Übernahme der in der Anlage
- 1.) beglaubigte Abschrift der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers über seine Namensänderung,
 - 2.) Prozessvollmacht des Antragstellers,
 - 3.) eidesstattliche Versicherung, dass die in dem Liff enthaltenen Gegenstände im Eigentum des Antragstellers standen.

Wie ich bereits zur Sache 43 WGA 658/57
angeführt habe, sind die Gold- und Silber-
gegenstände in den Liffen nicht enthalten
gewesen, sondern mussten vorher abgeliefert
werden.

Der Antragsteller weist darauf hin, dass er
einige Exzentrer im Liff hatte, d.h. in den
Liff hineingeschmuggelt hatte, so eine Schreib-
maschine mit weitem Wagen, vollkommen neu,
und eine Ordner-Rechenmaschine, ebenfalls
neu. Diese Dinge waren dann bestimmt, um
dem Antragsteller, der den Brief eines Wirt-
schaftsprüfers ausgestellt hat, den Wiederent-
bau seiner Existenz zu ermöglichen.
Was die Höhe des Schadens anlangt, so weist
der Antragsteller darauf hin, dass er im De-
visenabgabe für die Beförderung des Liffs
allein einen Betrag von 2.000,- M. gezahlt
hat.

Unter Bezugnahme auf den gegnerischen Schrift-

Am die
Wiedergutmachungsämter
von Berlin
B e r l i n SW 61
Alte Jakobstr. 148/155

OFD Hamburg
- B 765 - BV 41/412 -

Hamburg, den ^{3.7.} 29. Juni 1959 8
Kü/Le.

Geschrieben	<i>elt</i>
Gelesen	<i>hlo</i>
Abgehandelt	7. JULI 1959

Vfg.

1.) An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz
Anlage

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 520 - 1 -

Allan George Belvin ./. Deutsches Reich
(RA. u.N. Dr.H.Münzer)

hat der Antragsgegner festgestellt, dass durch das hiesige
Gerichtsvollziehungsamt am 24. bzw. 25.7.1941 eine Umzugsgut-
versteigerung in Sachen Adolf Berliner durchgeführt worden
ist. Der Bruttoerlös hat RM 8.438,50 betragen. Das vollständige
Versteigerungsprotokoll ist noch vorhanden. Es wird angeregt,
dieses beim Lager- und Versteigerungshaus des Amtsgerichts
anzufordern.

Mit Rücksicht darauf, dass ^{nach} nach der eidesstattlichen
Versicherung des Berliner Spediteurs Sylvester Borowski sich
das Umzugsgut des Antragstellers noch im Jahre 1943 auf seinem
Lager in Berlin befunden hat, hält der Antragsgegner es für
zweifelhaft, ob die in Hamburg durchgeführte Versteigerung
das Umzugsgut des Antragstellers betrifft.

Da eine Beweisaufnahme für erforderlich erachtet wird,
wird beantragt, die Sache an die Wiedergutmachungskammer zu ver-
weisen.

Die Gerichtsakte Z 22 520 ist wieder beigelegt.

2.) ZdA.

Bo 4071

*Versteigerungsprotokoll
zurück geben*

I. A.

(Sarfert)
Finanzassessor

7. JULI 1959

*4
6.48*

**Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg**

Hamburg, den 9. Juli 1959
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 418
Fernsprecher: 35 10 91 / 432

Geschäftsnummer: **Z 22 520-1-**
(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Allan-George B e l v i n ,
1774 Wayland Circle N.E., Atlanta 19, Georgia/USA.,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: **Rechtsanwalt und Notar Dr. H. Münzer, Berlin-Charlottenburg,**
~~Zustellungsbefvollmächtigter.~~ **Droysenstr. 7,**

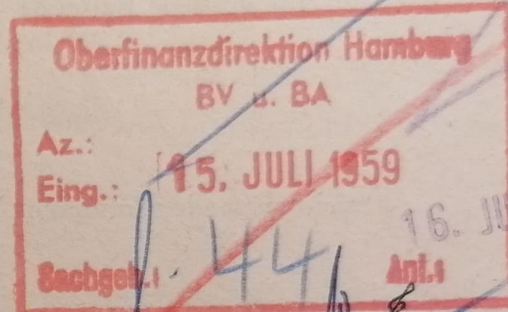
gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: **B 765 - BV 41/412 -**

Antragsgegner,

Stellungnahme binnen sechs Wochen wird gebeten.



10
15. JULI 1959
16. JULI 1959
Dr. H. Münzer

3.2.9. f. 12.7.

ist eine gütliche Einigung — über

Umzugsgut

nicht zustandegekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).



Fürstenau

Für die richtige Ausfertigung

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Stellungnahme binnen sechs Wochen wird gebeten.

12

Landgericht
1. Wiedergutmachungskammer

1 Wik 191/59.

Z 22 520 -1-

Hamburg 36, den 30. Juli 1959.
Sievekingplatz,
Ziviljustizgebäude

Herrn Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer,
Berlin - Charlottenburg,
Droysenstraße 7

In der Rückerstattungssache

Allan-George B e l v i n gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung mitgeteilt, daß dem Gericht Versteigerungsakten der Gestapo und des Gerichtsvollziehers Finnern vorliegen, aus denen sich ergibt, daß am 24./25. Juli 1941 ein Liftvan von 3550 kg, der bei der Spedition Hugo Schönsee & Co. unter der Signierung A B 114 gelagert hat, zum Gesamterlös (einschließlich Kavelingsgeld) von 9.704.-- RM auf den Namen Adolf Berliner, Berlin, Nestorstraße 14, versteigert worden ist. Mit diesen Tatsachen steht die eidesstattliche Versicherung des Spediteurs Borowski vom 30. September 1957 im Widerspruch. Woher weiß Borowski etwas von einer Beschlagnahme im Jahre 1943, obwohl er 1939 eingezogen wurde? Die vom Antragsteller überreichte Umzugsgutliste stimmt zum Teil überein mit der Versteigerungsliste. War das gesamte Umzugsgut im Lift verpackt oder auch noch in weiteren Kisten? In Hamburg wird wohl nur Ersatz für den Liftinhalt geltend zu machen sein. Die eidesstattliche Versicherung über die Eigentumsverhältnisse reicht nicht aus. Die Familienmitglieder mögen Abtretungsurkunden über ihre eventuellen Rückerstattungsansprüche an den Antragsteller zur Akte reichen. Um ergänzende Stellungnahme binnen sechs Wochen wird gebeten.

Die Geschäftsstelle:

Am. fa

DR. HANS MÜNZER
RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG
Droysenstraße 7
Telefon 97 60 25
Postscheck Bln.-West 98 66

Abschrift !

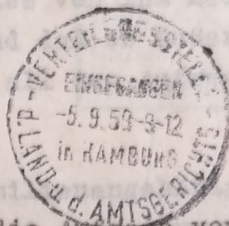
3. September 1959

Sch/Bu

In der Rückerstattungssache
Alla-George Belvin ./Dt.R.

1 Wik 191/59

Z 22 520 -1-



Der Antragsteller versichert, daß dies von ihm noch besten
gesagt ist und...
Jahren, mit...
genau zu erinnern.
Die Abtretungserklärungen seiner Familie...
wird auf die Anfrage vom 30. Juli 1959 das
Folgende mitgeteilt: In inländischen
verheiratet sind und daher erst um die Erklärungen gebeten
werden müssen.

Der Antragsteller weist darauf hin, daß
bei der überreichten Liste am Anfang
steht: 'Ein Lift' enthaltend'.
Die geltend gemachten Gegenstände haben
sich also samt und sonders in dem Lift be-
funden und nicht in Kisten. Soweit sich
der Antragsteller erinnert, hatte er außer
diesen Lift nur noch Handgepäck gehabt,
also Gepäck, das die Familie tragen konnte
worunter sich auch seine Steuer- und Devi-
senakten befanden, die nicht in der Liste
enthalten sind. Soweit sich der Antrag-
steller erinnert, sind diese wenigen Dinge
auch von dem Spediteur Borowski verpackt
und von diesem zum Bahnhof Charlottenburg
aufgegeben worden, wo sie unter Kontrolle
aufgegeben wurden. Diese wenigen Sachen
sind mit dem gleichen Zug abgegangen, mit
dem der Antragsteller und seine Familien-
angehörigen abfahren. Der Lift reichte ge-
rade, soweit sich der Antragsteller erin-
nert, für die Gegenstände aus, so daß kei-
ne weiteren Kisten mehr gepackt worden
sind.

An das
Landgericht
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz,
Ziviljustizgebäude

-2-

-1 Abschr. anbei-

Der Antragsteller versichert, daß dies von ihm nach bestem Wissen und Gewissen ausgesagt ist und daß es äußerst schwer ist, sich nach zwanzige Jahren, mit all den Aufregungen der damaligen Zeit, genau zu erinnern.

Die Abtretungserklärungen seiner Familienangehörigen wird der Antragsteller einreichen. Er weist aber darauf hin, daß seine damals 8jährige Tochter und 6jähriger Sohn inzwischen verheiratet sind und daher erst um die Erklärungen gebeten werden müssen.

Alleg. George Belvin
Hamburg, den 18. September 1959
gez. Dr. Münzer

hat der Antragsteller die Frage Rechtsanwaltlichen Verfüg-
ung vom 30.7.1959 durch seinen Schriftsatz vom 3.9.1959
nicht ausreichend beantwortet. Insbesondere vermisst der
Antragseegner jegliche Stellungnahme zu der Diskrepanz
zwischen der eidesstattlichen Versicherung des Kapitäns
Jewewski vom 30.9.1957 und der Tatsache, dass Umzugsgut
unter dem früheren Namen des Antragstellers im Jahre 1945
versteigert worden ist.

Die vorliegenden Erachtens sind auch die übrigen Aus-
führungen, den Inhalt des Kiste betreffend, nicht überzeugend,
da der Antragsteller in seiner Auskerstattungsanmeldung
außer dem Kiste auch noch Ansprüche wegen der durch
Bombenangriffe vernichteten Kisten geltend gemacht hat,
ist nach Auffassung des Antragsegners davon auszugehen,
dass die vom Antragsteller vorgelegte Zusammenstellung des
gesamten Umzugsgut, also Kiste und Kisten, umfasst.

Der Antragsteller möge demnach seine Stellungnahme
insoweit überprüfen. Abschließende Stellungnahme nach
hinichtlich der Aktivlegitimation bleibt vorbehalten.

DR. HANS MÜNZER
RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG
DROYSENSTRASSE 7
TELEFON 97 60 25
POSTSCHECKKONTO:
BERLIN-WEST 98 66
BERLINER BANK A.-G. 951 278
STADTZENTRALE

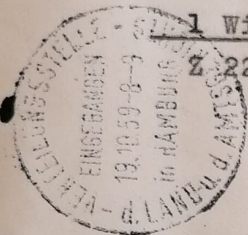
19
BERLIN-CHARLOTTENBURG, 17. Oktober 1959
Sch/Ga.

Abschrift
- - - - -

In der Rückerstattungssache
Allan-George Belvin ./.. Dt.Reich

1 Wik. 191/59

Z 22 520 - 1 -



erwidere ich auf die Stellungnahme der
Oberfinanzdirektion Hamburg vom 18. Sep-
tember 1959 das Folgende:

Der Antragsteller hat in seiner
Stellungnahme vom 3. September 1959 alles
das angegeben, was ihm selbst über den
Lift bekannt war und was noch in seinem
Gedächtnis haften geblieben ist. Was in
Wirklichkeit mit dem Lift, den er dem
Spediteur Borowski zur Weiterbeförderung
übergeben hat, geschehen ist, entzieht
sich der Kenntnis des Antragstellers. Er
kann daher auch zu der eidesstattlichen
Eversicherung des Spediteurs Borowski
in keiner Weise Stellung nehmen. Tat-
sache ist, dass der Lift nicht beim
Spediteur Borowski beschlagnahmt und ver-
steigert wurde, sondern, wie sich heraus-
gestellt hat, nach Hamburg weiter befördert
wurde und dort der Beschlagnahme anheimge-
fallen ist. Der Antragsteller hat wahr-
heitsgemäss angegeben, dass er sich nicht
entsinnen kann, dass sich Umzugsgut auch
in Kisten verpackt befunden hat, wie der
Spediteur Borowski angibt. Er kann daher
auch keine Angaben darüber machen, welche
Gegenstände sich in diesen Kisten befunden
haben. Die überreichte Aufstellung besagt
dagegen deutlich, dass diese Gegenstände

An das

Landgericht
1. Wiedergutmachungskammer
Hamburg 36
Sievekingplatz

21

sich in einem Lift befanden und nicht in Kisten, denn es heisst ausdrücklich: " 1 Lift enthaltend ". Wenn also noch Kisten beim Spediteur Borowski sich befinden haben, so sind die Gegenstände, die in den Kisten verpackt waren, n i c h t in der überreichten Aufstellung enthalten, da es sich um die Original-Aufstellung des Lifts handelt, wie sie seinerzeit den Behörden eingereicht werden musste.

Es ist nicht verständlich, wieso im gegnerischen Schriftsatz vom 18.9.1959 erklärt wird, dass der Antragsteller "in der Rückerstattungsanmeldung ausser dem Lift auch noch Ansprüche wegen der durch Bombenangriffe vernichteten Kisten geltend gemacht hat". In der mir vorliegenden Anmeldung steht:

"Lift bei Spediteur Sylvester Borowski,
Berlin-Charlottenburg, Sömmerringstr.23/25
beschlagnahmt. Liste wird nachgereicht".

Von bombenzerstörten Kisten ist also in der Anmeldung keine Rede.

Ich wäre der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg dankbar, wenn sie mir die Versteigerungsliste in Abschrift oder zu "treuen Händen" in Urschrift zwecks Abschriftnahme übersenden würde, damit der Antragsteller vergleichen kann, welche Gegenstände in dieser Liste nicht enthalten sind.

Abschrift anbei.

gez.Dr.Münzer
Rechtsanwalt

ABTRETUNGSERKLÄRUNG

Wir sind davon unterrichtet, dass ein Rückerstattungsantrag anhängig ist vor dem Landgericht, Wiedergutmachungskammer, in Hamburg 36, zwischen Allan George Belvin gegen das Deutsche Reich. Wir sind fernerhin davon unterrichtet, dass in diesem Verfahren die Entschädigung für die Beschlagnahme eines Liftes geltend gemacht wird, der auf unsere damaligen Namen, nämlich: Dr. Adolf Israel Berliner, Rosa Sara Berliner, Marion Sara Berliner und Frank Joachim Israel Berliner ausgestellt war.

Soweit irgendwelche Werte oder Sachen in diesem Lift enthalten waren, die unser, der drei Unterzeichneten, Eigentum gewesen sein sollten, treten wir hier durch alle Rechte an den Antragsteller ALLAN G. BELVIN ab (dessen früherer Name Dr. Adolf Israel Berliner war). Er hat das Recht die Wiedergutmachung zu beantragen und durchzuführen und alle eventuellen Entschädigungen direkt in Empfang zu nehmen.

Mrs. Rose M. Belvin
(Mrs. Rose M. Belvin)

Sworn and subscribed to
this the 7th day of
September, 1959

Willie M. Toye
Notary Public

Notary Public, Fulton County, Georgia
My Commission Expires Nov. 19, 1960

Marion Gendell
(Mrs. Marion Gendell geb. Berliner)

Mr. Frank Belvin
(Mr. Frank Belvin)

Gesehen im Konsulat der Bundesrepublik
Deutschland in Atlanta zur Legalisation der vor-
stehenden Unterschrift des öffentlichen Notars

Willie M. Toye, Georgia USA
Atlanta, den 10. September 1959



Willie M. Toye
(Unterschrift)
Kanzler
(Amtsbefugung)

Bescheinigt bei dem Konsulat
Reg. Nr. 1012/59 der Bundesrepublik Deutschland
Gebühr Tarif
11 Wdgm.

gemäß § 37a Konsulargesetz
ermächtigt.

OFD Hamburg
- B 765 - BV 41/412 -

Hamburg, den 11. November 1959
KU/Lo.

Vig.

Gescht. *Adolf Berliner*
Gelesen *13. NOV. 1959*
Abgesandt *38*
10FP akte Adolf Berliner
+ 43 DR 95/41
mit Versteig. Protokoll

1.) An das
Landgericht Hamburg,
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz
Anlagen

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 191/1959 -
- Z 22 520 -1 -

Allan-George Belvin
(RA.Dr.Hans Münzer)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

reicht der Antragsgegner in der Anlage die zur Einsichtnahme
überlassenen Unterlagen :

- a) OFF-Akte Adolf Berliner - O 5210 - 2068/42,
- b) 43 DR 95/41 mit Versteigerungsprotokoll
zurück.

Dem Rückerstattungsanspruch wird dem Grunde nach
nicht mehr widersprochen.

U. 23 Der Antragsgegner würde nach Klärung der Aktivlegiti-
mation (die geforderten Abtretungserklärungen liegen bisher
nicht vor) zur beschleunigten Erledigung dieser Sache einer
vergleichswisen Erledigung auf der Basis von DM 20.000,--
nicht widersprechen. Sollte der Antragsteller der vorgeschlage-
nen Regelung nicht zustimmen, wird gebeten,
über den Antrag zu entscheiden.

2.) ZdA.

I. A.

(Sartart)
Regierungsassessor

Gesamt
Adolf Berliner, Berlin, Geburts. 14
24. 25. 7. 1841

Brutto 8.438,50 407
Netto 7.420,75

10FP 1000 6 59

Anmerk:
Die Akte des Voranfalls sind gütigst
bei Angeln des Tages 1943 auf
Freiwillige 4.2k.

12. NOV 1959

In der Rückerstattungssache
Allan-George Belvin

gegen

Deutsches Reich

DR. HANS MÜNZER

RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG

DROYSENSTRASSE 7

TELEFON 97 60 25

POSTSCHECKKONTO:

BERLIN-WEST 98 66

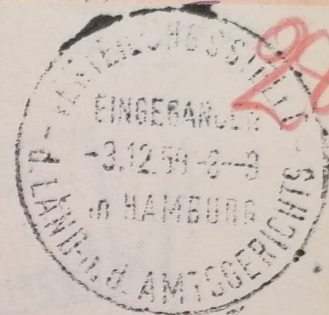
BERLINER BANK A.-G. 951 278

STADTZENTRALE

Abschrift
- - - - -

BERLIN-CHARLOTTENBURG, 1.12.1959

Dr.M/Ga.



In der Rückerstattungssache
Allan-George Belvin ./.. Dt.Reich

1 Wik. 191/59

Z. 22 520 - 1 -

bin ich mit der vergleichsweisen
Regelung auf der Basis von 20.000.- DM
einverstanden.

gez.Dr.Münzer
Rechtsanwalt

An das
Landgericht Hamburg
I.Wiedergutmachungskammer
Hamburg 36
Sievekingplatz

Sievekingplatz

Vergleich.

32 - *kein zu spät*

Landgericht Hamburg

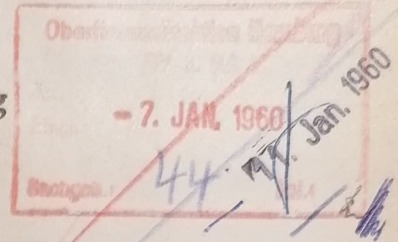
(24a) Hamburg, den 5. Januar 1959 1960. 32

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WiK 191/59

Z. 22 520 -1-

Öffentliche Sitzung



In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:
~~Landgerichtsdirektor~~
~~als Vorsitzender~~

~~Landgerichtsrat~~
Assessor Schmidt
als beauftr. Richter,
" "
~~als Beisitzer~~

des Herrn Allan-George B e l v i n ,
1774 Wayland Circle N.E., Atlanta 19,
Georgia/USA.,

Antragstellers,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt und Notar Dr.H.
Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 7,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen, Verfahrensvertreterin
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 13,
- B. 765 - BV 41/412 -,

Antragsgegner,

JA.Otto

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller u. RA.Dr.H.Münzer: Justizange-
stellte Frau Himmelfarb m. Untervollmacht Bl.
66 d.A.,

für Antragsgegner : Reg.Rat Polack.

Die Parteien schliessen den in Kurzschrift aufgenommenen, aus der
Anlage zum Protokoll ersichtlichen

V e r g l e i c h ,

der vorgelesen und genehmigt wird.

Schmidt

Otto



Für richtige Ausfertigung:

Lampert Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

WiK 191/59

. 22 520 -1-

n l a g e zum Protokoll vom 5. Januar 1960 (Belvin ./ Dt.Reich)

V e r g l e i c h :

1. Zur Abgeltung aller in diesem Verfahren geltend gemachten Rückerstattungsansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut zahlt der Antragsgegner an den Antragsteller DM 20.000,-- (i.W. zwanzigtausend Deutsche Mark).
2. Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
3. Kosten werden nicht erstattet.
4. Dem Antragsteller bleibt vorbehalten, von diesem Vergleich innerhalb von 10 Tagen durch schriftliche Anzeige zu den Gerichtsakten zurückzutreten.

Für die Richtigkeit der Übertragung aus dem Stenogramm:

Otto, Justizangestellte

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.

Wv 20. I. 60

2

13.1.

13

I. 60

1. Dekretum R. 35

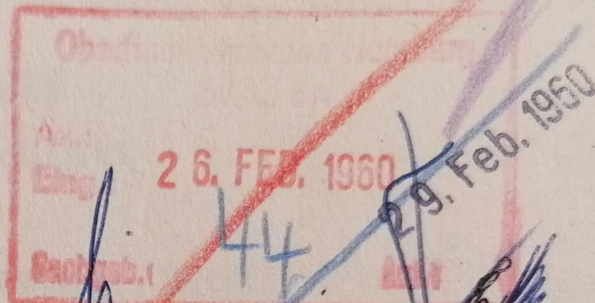
Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungsamt -

Hamburg 36, den 25. FEB. 1960

35

Az.: 1 WiK 191/59
/ Z 22 520 UA 1

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Harvestehuderweg 14



Betr.: Rechtskraftbescheinigung

O 1488 - 3765 BV 44/4112

In der Rückerstattungssache

Allan George Belvin ./. .

Deutsches Reich

wird hiermit bescheinigt, dass der Beschluss Vergleich vor
des Wiedergutmachungsamts / der Wiedergutmachungskammer /
des Hanseatischen Oberlandesgerichts vom 5.1.1960

Az.: 1 WiK 191/59 - 22 520 - 1 -

rechtskräftig geworden ist.

Der Urkundsbeamte
der Geschäftsstelle



Suffizienzinspektor

✓
1/14 kas
2/14
Jh
4
3.60
7.3

B 765

Akten

betreffend:

Beloin, Klein-George
geb. d. 14.6.98

Neuanmeldung Unterakte 2

Aktenzeichen:

222 520-2-

Nummervverzeichnis

Personeigenschaften!

Blatt zu B 765

Klein-George
Beloin

R.

ungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

gen

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

Personeigenschaften)

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: 10)

tellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

Bl.: 10

Blatt:

Blatt:

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

rechtskräftig Bl. 13

Vorblatt zu B 765

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluß)

*Alten - jense
belvis*

B. Berechtigte(r):
(lt. Beschluß)

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Kunstgegenstände

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Transfer

Andere Abgaben(

Sonstige Ansprüche (*Pens - geführte*)

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.:

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: 10)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an
Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

WGA vom 1951 Bl.: 10

Blatt:

Blatt:

WgK vom 195 Bl.:

"

"

OLG vom 195 Bl.:

"

"

ORG vom 195 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom

rechtskräftig Bl. 13

Anmeldung

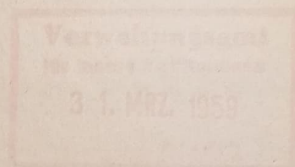
von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname **B e l v i n**
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname **Allan - George**

c) jetzt wohnhaft **1774 Wayland Circle N.E.
Atlanta 19, Georgia / USA**

d) Geburtsdatum und Ort **14.6.1898 in Worms/Rhein**

e) Staatsangehörigkeit **USA**

f) Beruf **Angestellter**

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **Berlin-Halensee, Nestorstr. 14**
im Zeitpunkt der Entziehung

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

Berlin-Halensee, Nestorstr. 14

i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

Passageguthaben

b) Ablieferung an

bei der Hamburg-Amerika-Linie

c) ob

in Höhe von 2.163.25 RM

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II), welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

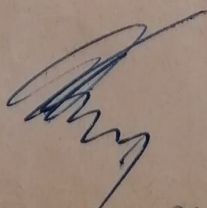
2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubiger Fotokopie.

Ich versichere, die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

DR. HANS MÜNZER
RECHTSANWALT UND NOTAR
BERLIN-CHARLOTTENBURG
Drogeriestr. 7
Telefon: 97 60 25

Unterschrift:



Ort: Berlin

Datum: 24. März 1959

OFD Hamburg
- B 765 - BV 41/412 -

Hamburg, den 9. Juli 1959
Kü/Le.

Vfg.

1.) An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Geschrieben	13.7.59/11
Gelesen	
Abgesandt	14. JULI 1959

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 520 - 2 -

Allan George Belvin ./. Deutsches Reich
(Ra.u.N. Dr.H. Münzer) (OFD Hamburg)

wird der Schriftsatz des Antragsgegners vom 3.7.1959 wie folgt ergänzt :

Auf Grund einer neuen Überprüfung der hier vorhandenen Unterlagen ist festgestellt worden, dass das beanspruchte Passageguthaben ~~tatsächlich~~ nicht eingezogen worden ist. Dem Antragsgegner liegt eine Aufstellung der Hamburg-Amerika-Linie aus dem Jahre 1952 vor, aus der sich ergibt, dass eine Passage ^{in Höhe} von RM 2.370,62 für Herrn Dr. Adolf Berliner, Berlin-Halensee, Nestorstrasse 14, von der Hamburg-Amerika-Linie im Jahre 1946 auf ein Konto dieser Gesellschaft bei der Landeszentralbank Hamburg unter der Bezeichnung " Sperrkonto abwesende Emigranten " überwiesen worden ist. Dieses Konto ist nicht zur Einziehung gelangt. Es ist durch Vergleich vom 7.7.1952 (Wiedergutmachungsamt I/Z 13 894) der JTC zuerkannt worden.

Für ein weiteres Rückerstattungsverfahren ist kein Raum. Es wird deshalb beantragt,
den Anspruch abzuweisen.

2.) ZdA.

I. A.

(Sarfert)
Regierungsassessor

13. JULI 1959



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 22 520 -2-

Hamburg, den 30. 12. 1959

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Allan-George B e l v i n , 1774 Wayland Circle N.E.,
Atlanta 19, Georgia/USA.,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt und Notar
Dr. H. Münzer, Berlin-Charlottenburg,
Droysenstraße 7,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 14 - B 765 - BV 41/412 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat F ü r s t e n a u :

- I. Der Anspruch wegen eines ungerechtfertigt entzogenen
Passageguthabens wird als nicht schlüssig gemäß Art. 54, II
REG zurückgewiesen.
- II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung
anderer Kosten findet nicht statt.

G r ü n d e :

Die an sich form- und fristgerecht angemeldeten Ansprüche
wegen eines entzogenen Passageguthabens mußten als nicht
schlüssig zurückgewiesen werden.

Nach den angestellten Ermittlungen und dem insoweit auch
unstreitigen Tatbestand ist das hier in Frage stehende
Passageguthaben vom Deutschen Reich nicht beschlagnahmt
worden. Das Guthaben hat sich vielmehr nach Kriegsende
noch auf einem Konto der Hamburg-Amerika-Linie bei der
Landeszentralbank befunden.

- 2 -

1) Import Wt2 nicht genehmigt
2) Wt 3 Import & Import Wt 4 Import Wt 5 Import
3) Zelt Wt 2 ist f. 8.1. 8.1. 8.1.

11

Durch Vergleich beim Wiedergutmachungsamt Hamburg vom 7. Juli 1952 unter dem Aktenzeichen Z 13 894 ist das gesamte oben näher bezeichnete Guthaben der Jewish Trust Corporation for Germany in Mülheim an der Ruhr, Friedrichstraße, zuerkannt worden.

In diesem Vergleich hat die JTC ausdrücklich unter Ziffer 3 e) erklärt, daß solche Gläubiger, die in den zu I/1 genannten Listen aufgeführt, aber noch nicht durch Auszahlung befriedigt sind, binnen angemessener Zeit im Rahmen ihres equity-Verfahrens zu befriedigen, sofern diese Gläubiger bis 30.6.1950 keinen Rückerstattungsanspruch gegen das Deutsche Reich oder gegen die Hamburg-Amerika Linie angemeldet haben, sich aber wegen Rückzahlung an die Hamburg-Amerika Linie gewendet haben oder künftig wenden werden.

Nach Ansicht des Amtes kann sich der Antragsteller wegen seines Passageguthabens an die JTC wenden.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 63 REG in Verbindung mit § 7 der 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes der Militärregierung Nr. 59.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

Fürstenau.

Für die richtige Ausfertigung:



Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

B 765

Bescheidsakte

Fragebogen

Az.: 0 5608 - B 765 - BV 42/421 -

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B e l v i n Allan-George

Geburtsdatum und Geburtsort:

14.6.1898 in Worms

jetzige Anschrift:

1774 Wayland Circle N.E., Atlanta 19, Georgia/USA

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 5.1.1960 - Az.: 1 WiK 191/59

Z 22 520 -1-

Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervormögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weiterer rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

(152 WGK) 43 WGA 658/57 (62/60) Wertgegenstände

43 WGA 13 145/59 Bankkonto) Wiedergutmachungsamt
Berlin

Z 22 520 - 2 - Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg - Passageguthaben HAPAG

keine

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

Reg.Nr, 54 728 Entschädigungsamt Berlin

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

DR. HANS MÜNZER

RECHTSANWALT UND NOTAR

BERLIN-CHARLOTTENBURG

Droysenstr. 7

Telefon: 97 60 25

Postscheck Bln.-West 98 66

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Ausl.DM.-Konto Nr. 45 464
bei der Berliner Ank AG. Auslandsabteilung,
Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 32

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Atlanta, Georgia, den 7. Februar 1960
(Ort) (Datum)

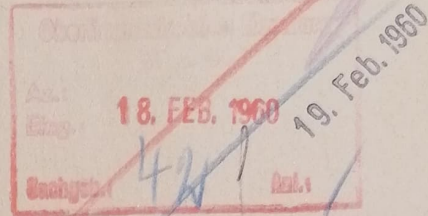
A. G. BELVIN
1774 WAYLAND CIRCLE, N. E.
ATLANTA 19, GEORGIA

Allan Georg Belvin
(Unterschrift)

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens-u. Bauverwaltung
Gesch.-Z.: Fin III SVerm. IV/E - O 5608
Az.: Allgemein (--- WGA ---)

10
9
Berlin-Charlbg., d. 12.2.1960
Fasanenstr. 87, Zi.
Fernruf: 32 52 01, App.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g
Harvestehuderweg 14



Betrifft: RE-Verfahren Allan-George Belvin
Geschädigter: Der Antragssteller

Bezug: Ihre Anfrage vom 1.2.1960
- O 5608 - B 765 - BV 42/421 -

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. Das von Ihnen genannte Verfahren betrifft:

4 WGA 658/57 - Gold-Silber-Schmuck

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Ich bitte, den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage

(Geffers)

Z-d-h

Bh

Re 27.2.60

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 765. BV. 42/421

Hamburg 13, den 11. April 1965
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91, App.

Reg. Nr. 2865

Vfg.

B e s c h e i d

Gesch. Nr.	21.3.60/2
Ort	Ne
Abgeant	

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn ALLAN-GEORGE BELVIN

7774 WAYLAND CIRCLE N.E.,

ATLANTA 79, GEORGIA / USA. ✓

WA 1
BR. 32

BA
Bl. 7

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. HANS MUNZER

Berlin - Charlottenburg

D R O Y S E N S T R. 7 ✓

BA
Bl. 8

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

WA 1
Bl. 32

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-
kammer, vom 5.1. 1960. AZ.: 1 WIK 191/59. 2 22 520-1 ✓

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Anspruch zu:

Zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

~~Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf~~

1 EIN ANSPRUCH IN HÖHE VON DM 20.000,- ✓

(i. W.: ZWANZIGTAUSEND

Deutsche Mark)

festgestellt zu.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen DM

Der verbleibende Restbetrag von DM ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäß § 36 BRÜG die folgende Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — gemäß § 37 BRÜG an das Land — bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — an die Berechtigten zu — zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die den Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRÜG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

Gründe: (s. Rückseite)

Wk 1
Bl. 32

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für die Rückzahlung von Wohnungsgut Schadenersatz nach Maßgabe des Bundesrückstellungsgesetzes in Höhe von

DM 20.000,- ✓

zuerst abzurufen ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~— können — d —~~ Berechtigte(n) zu ~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. h. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.~~

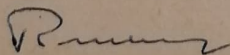
Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRÜG für die weiteren ihm zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

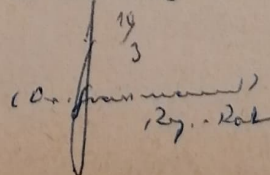
Nachgerechnet

Im Auftrag



R. 1.

9.3.60

19
3

R. 2.

Der Senator für Finanzen

Sondervermögens- und Bauverwaltung
Gesch.-Z.: Fin III SVerm. IV/E-05608

Akten-Z.:

- 21 808 -

Berlin-Charlottenburg,
Fasanenstraße 87

16. JAN. 1961

Interner Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin,

dem Berechtigten:

Herrn Allan-George B e l v i n ,
1774 Wayland Circle N. E., Atlanta 19, Georgia/USA, ✓

als Rechtsnachfolger nach:

- entfällt -

Bevollmächtigter:

Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer,
Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 7, ✓

folgenden int. Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

Vergleich vor dem Landgericht Berlin v. 15. 6. 1960 ✓

- (152 WGK) - 43 WGA 658/57 (62.60) - Wertsachen - ✓

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

DM 79,-- ✓

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG

um DM ~~-entfällt-~~ ✓

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird

auf DM 79,-- ✓

(i. W.: DM Neunundsiebzig)
festgestellt, ✓

Öffentliche Sitzung

der Zivilkammer 152

Berlin W 35 , den 15. Juni 1960

des Landgerichts Berlin Am Karlsbad 6

(Wiedergutmachungskammer) Fernruf: 13 16 11

(152 WGK) 43 WGA 658/57 (62/60)

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Brenske

als Vorsitzender,

Landgerichtsrätin Althaus

Landgerichtsrat Wöhlecke

als beisitzende Richter,

Naujok, Justizangestellte,

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

des Herrn Allan-George B e l v i n ,

1774, Wayland Circle, N.E. Atlanta 19,

Georgia/USA,

Antragstellers,

-Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer,
Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 7,

gegen

das Deutsche Reich,

vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,

dieser in Berlin vertreten durch den Senator für Finanzen,

Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin-Charlottenburg ,

Fasanenstr. 87,

Antragsgegner,

erschieden in dem heutigen Verhandlungstermin:

1. für den Antragsteller und Rechtsanwalt Dr. Münzer
Herr Wolfgang Eichler mit UV.,

2. für den Antragsgegner Herr Reg.Rat Borgmann.

Die Parteien schliessen folgenden

Vergleich:

1. Der Antragsgegner zahlt an den Antragsteller
79,— DM (Neunundsiebzig) nach Massgabe der §§ 31 ff. BRUG.
2. Damit sind alle Ansprüche der Parteien aus diesem Verfahren wegen der Entziehung des dem Antragsteller gehörenden Postens Silber (500 Gramm) abgegolten.
3. Jede Partei trägt ihre aussergerichtlichen Kosten.

Der Vergleich wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Wolfgang Kiehler

Borgmann

Brenske

Althaus

Wöhlecke

Naujok

(Walter)

Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäfts-
stelle des Landgerichts Berlin.

Die Übereinstimmung der Abschrift
mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.

Berlin, den 11. JAN. 1961



P. Richter

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 26. April 1961
Telefon 44 12 91

— 0 5608 —

B 765 - BV 25/251

Reg.-Nr. 3712

Ergänzungs-
Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

d em Berechtigten:

Herrn Allan-George B e l v i n
1774 Wayland Circle N.E.
Atlanta 19, Georgia / USA

als Rechtsnachfolger nach

./.

Bevollmächtigte: Rechtsanwalt und Notar
Dr. Hans Münzer
Berlin-Charlottenburg
Droysenstraße 7

im Anschluß an den Bescheid vom 11.4.1960 - Reg.Nr. 2865 -
weiteren

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

Vergleich vor dem Landgericht Berlin vom 15.6.1960
- (152 WGK) - 43 WGA 658/57 (62.60)

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen de ^{III} Berechtigten nach Maßgabe der
§§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 79,--

Unter Einbeziehung des dem Berechtigten durch Bescheid vom
11.4.1960 - Reg.Nr. 2865 - bereits zuerkannten Anspruchs
von DM 20.000,-- wird

d
Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag ⁼⁼⁼⁼ wird auf
20.079,--

DM

Zwanzigtausendneunundsiebzig 00/100 --

(in Worten: Deutsche Mark)
festgestellt.

III.
in Höhe von... DM 20.000,--

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist ~~alsbald nach Zustellung des Bescheides zu zahlen.~~
bereits ausgezahlt worden.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM ./.

Der verbleibende Restbetrag von

DM 79,--

ist grundsätzlich bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ./. gemäß § 37 BRüG an das Land..... bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ./. an d..... Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d^{em} Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IX.

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für entzogene Wertsachen nach Maßgabe des BRUG Schadensersatz in Höhe von DM 79,-- zu leisten.

Durch den Bescheid vom 11.4.60 ist dem Berechtigten bereits ein Rückerstattungsanspruch von DM 20.000,-- zuerkannt worden. Der Gesamtbetrag von DM 20.079,-- ist in Höhe von DM 20.000,-- bereits ausgezahlt worden, so daß vorerst keine weitere Zahlung zu leisten ist.

Der Restbetrag von DM 79,-- ist gemäß § 32 Abs.4 bis zum Ende des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Auf die Kürzungsmöglichkeit gemäß § 32 Abs.5 BRUG wird hingewiesen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRüG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRüG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts, Hamburg beantragen.

Berlin

Im Auftrag

Handstein

Regierungsbaurat



Kanzleigastelle

DR. HANS MÜNZER
O 5608 - B 765 - BV 35/351

8. Juni 1965

42

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Heinz Münzer

1 Berlin-Charlottenburg
Droysenstr. 7

Betr.: Rückerstattungssache Allan-George Belvin

Bezug: Ergänzungs-Bescheid vom 26.4.1961 - Reg.Nr. 3712 -

dok. Nr.: O 5608 - B 765 - BV 35/351

In der o.a. Rückerstattungssache beabsichtige ich, auf Grund
des 3. Änderungsgesetzes zum Bundesrückerstattungsgesetz vom
2.10.1964 einen Änderungs-Bescheid zu erteilen.

Zuvor darf ich um Mitteilung bitten, ob der Berechtigte noch
am Leben ist und ob das Ausländer Konto Nr. 45 464 bei der
AG. Berliner Bank, Auslandsabteilung, Berlin-Charlottenburg 2,
Hardenbergstr. 32, noch für ihn geführt wird.

Darf ich um recht baldige Zustellung des Bescheides bitten.

Im Auftrag

(Sümlich)
Referent

- 7/3.
1. Änderungs-Bescheid 7. Mai 1965
gefertigt
 2. Zustellung erfolgt nach Mitteilung
vom 3.6.1965
 3. 765 - 801 -
7.6.

DR. HANS MÜNZER

RECHTSANWALT UND NOTAR

BERLIN-CHARLOTTENBURG
DROYSENSTRASSE 7

TELEFON 8 87 60 25
POSTSHECKKONTO:
BERLIN-WEST 98 66

BERLINER BANK AG. 51 278
STADTZENTRALE

1 BERLIN 12 (CHARLOTTENBURG), 22. Juni 1965

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA

Az.:
Eing.: 24. JUNI 1965

Bestgch.

135

25. Juni 1965

Sch/Bu-

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache Allan-George Belvin
Bezug: Ergänzungs-Bescheid vom 26.4.61 - Reg.Nr. 3712
dort.AktZ: O 5608 - B 765 - BV 35/351 -

In der obigen Sache bestätige ich hiermit, daß der Antragsteller noch am Leben ist.

Das Ausländer-DM-Kto-Nr. 45 464 bei der Berliner Bank AG., Auslandsabteilung, Berlin 12, Hardenbergstr. 32, wird für diesen noch geführt.

Darf ich um recht baldige Zustellung des Änderungsbescheides bitten.

Hochachtungsvoll

Vfg.

Rechtsanwalt

1. Änderungs-Bescheid 7. Oktober 1965
gefertigt.
2. Zustellung erfolgt nach Bestimmung
des 8 a - Bln.
3. Jda - BGV -
J. A.

(H. Münzer)
Referent

So. 30/6. 65

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 765 - BV 35/351

Hamburg, den 23. Juli 1965 ⁴³
App. 42

V f g.

Geschrieben	1. 7. 1965
Gelesen	BM.
Abgeandt	

1) An :

Bk. 30
BA

Form Allan-George Belvin,
1774 Mayland Circle N. E.
Atlanta 19, Georgia / USA

Bevollmächtigte: Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Künzler,
Berlin 12, Droysestrasse 7.

An

Betr.: (Rückerstattungsverfahren
./.. Deutsches Reich

Bezug: - Ergänzungs-Bescheid vom 26. 4. 1961 - Reg.Nr. 3812 -

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des 3. Änderungsgesetzes zum
Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) vom 2. 10. 1964 (Bundesgesetz-
blatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit folgenden 2. Er-
gänzungs-Bescheid:

Bl. 30/31
BA

Festgestellt mit dem — Ergänzungs-Bescheid vom 26. 4. 1961
- Reg.Nr. 3712 - insgesamt DM 20.079, —
festgestellt mit dem . Ergänzungs-Bescheid ✓
nach § 13 BRÜG vom - Reg.Nr. -
insgesamt DM —

Gesamtanspruch (zu zahlen nach § 32 Abs. 2
Ziff. 1 BRÜG) DM 20.079, — ✓

Bl. 19 BA

Hierauf sind gezahlt:
An den/die Berechtigte(n) DM 20.000, — ✓
das Land DM —
den/die Zessionar DM — DM 20.000, — ✓
mithin sind noch zu zahlen DM 79, — ✓

Bl. 7 BA
Geboren:
14. 6. 1898

Davon
an den/die Berechtigte(n) DM 79, — ✓
das Land DM —
den/die Zessionar DM —

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

27. 7. 61 - BA —

Festgestellt:
Jöckau 30%,
Vb - Vb - BAD 65

Im Auftrag

(Lühmann)
Referent

Durchschrift!

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - B 765 - BV 35/351

Hamburg 13, den 23. Juli 1965

Telefon: 441291 App. 42

An

Herrn

Allan-George Belvin
1774 Wayland Circle N.E.
Atlanta 19, Georgia/USA

Bevollmächtigte: Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Münzer,
1 Berlin 12, Droysenstrasse 7

Betr.: Ihr Rückerstattungsverfahren
./.. Deutsches Reich

Bezug: . Ergänzungs-Bescheid vom 26.4.1961 - Reg.Nr.: 3712

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRüG) vom 2. Oktober 1964
(Bundesgesetzblatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit
folgenden 2. Ergänzungs-Bescheid:

Festgestellt mit dem Bescheid
vom **26.4.1961** - Reg.Nr. **3712** - insgesamt DM **20.079,--**

festgestellt mit dem Bescheid
nach § 13 BRÜG
vom - Reg.Nr. - insgesamt DM -----

Gesamtanspruch (zu zahlen nach § 32 Abs.2
Ziff. 1 BRÜG) DM **20.079,--**

Hierauf sind gezahlt:

An den/die Berechtigte(n)	DM 20.000,--	
das Land	DM -----	
den/die Zessionar	DM -----	DM 20.000,--

mithin sind noch zu zahlen DM **79,--**

Davon

an den/die Berechtigte (n)	DM 79,--
das Land	DM -----
den/die Zessionar	DM -----

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.



beglaubigt

Brinkmann

Kanzleiangestellte

Im Auftrag

Stünnich
Referent

OFD Hamburg
O 5608 - B 765 - BV 35/351
Reg.Nr. 3712

23. Juli 1965

42

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde

1.) Herrn
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Hans Münzer

1 Berlin 12
Droysenstraße 7

Geschrieben 23.7. 1965
Gefahren...
Abgesandt... 26. JULI 1965

Betr.: Rückerstattungssache Allan-George Belvin

Anlg.: 1 Änderungs-Bescheid, 1 begl. Durchschrift

Hiermit übersende ich Ihnen einen Änderungs-Bescheid
nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer beglaubigten
Durchschrift.

Der danach noch auszahlende Restbetrag in Höhe von

DM 79,--

wird baldmöglich auf das Ausländer-DM-Konto des Berechtigten
Nr. 45 464 bei der Berliner Bank AG., Auslandsabteilung,
Berlin 12, Hardenbergstr.32, überwiesen werden.

2.) BV 11 m.d.Bitte, den Orig.Besch.
zu siegeln.

Im Auftrag

3.) Absendung

4.) ZdA BA.

(Stinnich)
Referent